

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 65 (1958)

Heft: 8

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zwei blauen Farbstoffe in einer 1:1-Mischung ein außerordentlich echtes Royal-Blau ergeben.

In Kombination mit «Capracyl»-Farben für Wolle sind «Sevron» Red GL und «Sevron» Yellow 3RL besonders

zum Färben von Mischungen der beiden Fasern geeignet. «Sevron» Blue BGL hat jedoch eine Affinität für Wolle, so daß hier die Möglichkeit einer Wanderung in die Wollkomponente besteht.

Markt-Berichte

Rohseiden-Marktbericht. — Die statistischen Zahlen der japanischen Regierung über den Rohseidenmarkt für den Monat Juni 1958 lauten wie folgt (in Ballen von 132 lb.):

Produktion	Juni 1958 B/	gegenüber Juni 1957 %	Jan /Juni 1958 B/	Jan./Juni 1957 B/
			112 240	101 432
Machine reeled silk	16 196	—	112 240	101 432
Hand reeled silk	3 996	+ 32	29 115	23 379
Douppions	1 089	— 29	6 553	8 499
Total	21 281	+ 2	147 908	133 310
Inland-Verbrauch	13 865	— 16	92 525	111 014
Export				
Machine reeled silk	2 388	— 43	13 411	23 986
Douppions	630	— 30	3 935	5 414
Total	3 018	— 41	17 346	29 400
Stocks Ende Juni 1958				
Spinnereien, Händler,			Ende Juni 1958	Ende Juni 1957
Exporteure, Transit	11 686	+ 27	11 686	9 209
Custody Corporation	3 900	+ 887	3 900	395
	15 586	+ 62	15 586	9 604
Regierung	47 622	+ 781	47 622	5 402
Total	63 208	+ 321	63 208	15 006

Die Ablieferungen in New York betragen im Juni 3057 B/ gegenüber 3071 B/ im Vormonat, bei einem Stock von 5484 B/ gegenüber 6642 B/ Ende Mai 1958.

Gerli International Corporation

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York - IP-) Mitte Juli hielten sich die Preisveränderungen an den meisten internationalen Rohstoffmärkten in engen Grenzen. Die Ereignisse im Mittleren Osten haben die Preisgestaltung nicht wesentlich beeinflußt.

Das amerikanische Landwirtschaftsministerium senkte kürzlich den Subventionspreis für die diesjährige Ernte an extra langstapeliger Baumwolle auf durchschnittlich 53,95 Cents pro lb. Das neue Subventionsniveau liegt bei 65 % des Paritätspreises. Im vergangenen Jahr waren extra langstapelige Baumwollfasern mit 59,70 Cents pro lb., das sind 75 % des Paritätspreises, subventioniert. — Nach Meinung der Sachverständigen wird die kommende Baumwollernte in der Türkei qualitativ besser ausfallen als die Ernte 1957. Das türkische Baumwollaufkommen des vergangenen Jahres belief sich auf rund 120 000 t. Aus der Baumwollernte 1957 exportierte die Türkei zirka 25 000 t. Frankreich war mit fast 12 000 t der wichtigste Abnehmer. Es folgen die Bundesrepublik Deutschland mit rund 2000 t, Schweden mit 1600 t, Italien und Großbritannien. Die einheimischen Fabriken sind die Hauptabnehmer der türkischen Baumwolle, und zwar mit einer Menge von rund 100 000 t. Es ist damit zu rechnen, daß sich dieser Verbrauch in naher Zukunft erhöhen wird. — Ueber Antrag der australischen Industrie wurde im Februar dieses Jahres ein befristeter Importstopp für bedruckte Baumwollstoffe angeordnet. Anlaß war der außergewöhnliche Anstieg der Einfuhren dieser Artikel. Nach eingehender Ueberprüfung der Importsituation wurde das Importverbot kürzlich wieder aufgehoben. — Die Welt-

baumwollproduktion 1957/58 wird auf 39,3 Mio Ballen oder rund 2 Mio Ballen weniger als 1956/57 geschätzt. Die laufende Ernte wird also die kleinste Weltbaumwollernte seit 1951/52 sein. Der Baumwollverbrauch wird während der Saison voraussichtlich um eine halbe Mio Ballen, vielleicht sogar etwas mehr, unter dem vorjährigen Rekordverbrauchs niveau von 42 Mio Ballen liegen. Die Baumwollexporte der freien Welt dürften sich auf etwa 12,5 Mio Ballen belaufen, wovon auf die USA zirka 5,7 Mio Ballen entfallen.

Die Londoner Wollversteigerung, die durch die Arbeitsstreitigkeiten in den Londoner Docks aufgeschoben wurde, hat am 14. Juli begonnen. Die Auktion dauerte statt zwei nur eine Woche. Es kamen etwa 30 000 bis 35 000 Ballen Dominionwolle in das Angebot. — Der Rückgang der Rohwollpreise in der laufenden Saison, der durch den Konjunkturückschlag in einigen wichtigen Wollverbraucherländern der Welt, insbesondere in den USA, verursacht wurde, hat zu einem empfindlichen Rückgang des Erlöses der Hauptexportländer geführt. Aus Melbourne wird zum Beispiel berichtet, daß der Wollscheck Australiens gegenüber der Saison 1956/57 wahrscheinlich um rund 150 Mio australische Pfund auf ungefähr 330 Mio australische Pfund zurückgegangen sei. Für ein Land wie Australien, in dessen Zahlungsbilanz die Erlöse für Wollexporte einen der ausschlaggebenden Posten darstellen, bedeutet das eine sehr empfindliche Einbuße. — Der Nationale Rat der Wollverkaufsmakler erklärte vor kurzem in Sydney, daß für die Saison 1958/59 ein Rückgang der australischen Wollschor um 42 Mio lb. zu erwarten sei. Die gesamte Wollproduktion der kommenden Saison wird vorläufig auf 1368 Mio lb. geschätzt. In den statistischen Zahlen des Commonwealth wird die Gesamtproduktion der Saison 1957/58 mit 1420 Mio lb. angegeben. Der Rückgang der Produktion wird in erster Linie auf die große Trockenheit zurückgeführt.

Bericht über den Bremer Baumwollterminmarkt (Privatbericht). — In der Woche vom 14. bis 18. Juli 1958 stand der Bremer Baumwollterminmarkt unter dem Zeichen wesentlich befestigter Preise. Der Grund hierfür ist im Preisanstieg für Effektivware sowie in Gewinnmitnahmen der «Shorts» zu suchen, die ihre Positionen bei steigenden Preisen abdeckten. Darüber hinaus wurde ein weiterer Teil der Kauforders auf den Aufbau spekulativer Long-Positionen zurückgeführt. Naturgemäß wirkte auch die politische Lage im Nahen Osten befestigend. Der 15. Juli war der letzte Handelstag für die alte Juli-Position, ohne daß in der Berichtswoche hierfür noch Interesse vorlag. Die Umsatztätigkeit bevorzugte den Dezember-Termin. Die Oktober-, März- und Mai-Positionen wurden aber ebenfalls gut gefragt.

Preiserhöhungen für effektive Baumwolle waren auch in dieser Berichtswoche wieder festzustellen, und zwar insbesondere für Mexico-Baumwolle der Provenienz Matamoros. Abschlüsse waren in Mexico-Baumwolle und in Loko-Ware der Provenienzen California und Nicaragua zu verzeichnen. Darüber hinaus bestand Interesse für ostafrikanische Baumwolle, hauptsächlich für die Qualitäten AR BP 52 und AR MWANZA. Bei Peru-Baumwolle wurden vor allem hochklassige Pimas gefragt.